

Baunach

Baudenkmäler

- E-4-71-115-1** **Ensemble Marktplatz.** Baunach, am Zusammenfluss von Baunach, Lauter und Itz gelegen, wurde 804 erstmals erwähnt und erhielt 1328 Stadtrecht bzw. 1341 das volle Befestigungs- und Marktrecht. Dass der Ort zu Beginn des 19. Jh. wieder Markt wurde und erst 1954 den Titel Stadt zurückerhielt, illustriert seine kaum städtisch ausgeprägte Gestalt. Die Befestigung war bereits im Dreißigjährigen Krieg weitgehend eingegangen. Das Ensemble Marktplatz, das besonders die Geschichte Baunachs als Markttort anschaulich macht, umfasst den Bereich zwischen Pfarrkirche im Osten und Rathaus im Westen. Das Rathaus, ein Mansarddachbau von 1744, erhebt sich auf dem ehem. Schlosshügel, wo das Schloss Schadeck des Edelsgeschlechtes derer von Baunach gestanden hatte. Der Bereich von Kirche und ehem. Friedhof, abseits vom Markt, östlich gegen die Baunach gerückt, bewahrt die Abgeschiedenheit des ehem. eigens ummauerten Kirchhofs; sie blieb bei der modernen Erweiterung der Pfarrkirche erhalten. Der stattliche Kirchturm mit seinen charakteristischen Scharwachturmchen beherrscht das gesamte Stadtbild, vor allem den Marktplatz und die zu ihm führende Marquard-Roppelt-Straße. Um den trapezförmigen Marktplatz reihten sich die alten Baunacher Höfe. Diese zum Teil stattlichen Anwesen, häufig Fachwerkbauten des 16. bis 18. Jh., umgrenzen den Platz und schaffen einen Platzraum von hoher Geschlossenheit.
- D-4-71-115-53** **Alte Dorfstraße 1.** Kath. Filialkirche St. Trinitas, dreiseitig geschlossen, Satteldach mit Dachreiter, 1698; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-55** **Alte Dorfstraße 2.** Zwergschulhaus, zweiklassig, massiver, zweigeschossiger Satteldachbau, Lehrerwohnung mit Fachwerk, vor 1900.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-57** **Alte Dorfstraße 3.** Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, um 1800; gusseiserne Tafel, bez. 1720; Orangerie, Mitte 18. Jh.; Fachwerkkremise mit Krüppelwalmdach; Brunnenhaus mit drei Sandsteinsäulen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-56** **Alte Dorfstraße 8.** Ehem. Gasthof Gunnermann, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-65** **Am Baunacher Weg.** Steinkreuz, Sandstein, auf Halbkreisbogen, wohl 17. Jh.; am Baunacher Weg, ca. 400 m östlich vor dem Ort.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-49** **Am Ellersgraben; Der Dorgendorfer Weg.** Wegkapelle, sog. Kapelle Maria Kulm, Giebeldach mit Vorhalle, 1751; Am Ellesgraben außerhalb des Ortes in Richtung Reckendorf.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-1** **Am Stadtgraben 4.** Reste der Stadtbefestigung, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-59** **Au.** Bildnische, Sockel Sandsteinquader, neugotisch, Mitte 19. Jh.; 1 km westlich des Ortes
nachqualifiziert
- D-4-71-115-3** **Augraben 6.** Wohnhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-58** **Au; Itzgrundstraße.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1875; an der Straße nach Baunach, ca. 1 km
vor dem Ort.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-78** **Austraße 5; Austraße 7.** Bauernhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau,
verputzt/Fachwerk, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-4** **Bahnhofstraße.** Brücke über die Baunach, Sandstein, dreibogig, 1856.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-50** **Bahnhofstraße.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1863; Ketschweg am Bahnhof .
nachqualifiziert
- D-4-71-115-5** **Bahnhofstraße 1.** Ackerbürgerhaus, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv
und verputzt, bez. 1720.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-83** **Bahnhofstraße 16.** Ehem. Bahnhof, zweigeschossiges Stationsgebäude mit Walmdach,
Bossenquader und Putz; ein Güterschuppen, eine Wartehalle, Fachwerk, verbrettert,
Satteldach; Toilettenhäuschen, Bossenquader und Putz, Walmdach; 1904.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-69** **Baunach; Bodenmeisterer; Der Reckendorfer Weg.** Brücke, Sandsteinquader, 1710; über
die Baunach.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-77** **Berggasse 6.** Kath. Filialkirche Rosenkranzkönigin, 1960er Jahre; mit alter Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-76** **Breites Feld.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1862 und 1898; an der Straße nach Kirchlauter, ca. 1
km westlich vor dem Ort.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-7** **Burgstraße 2.** Ehem. Rathaus, freistehender, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Dachreiter, massiv und verputzt, gequaderte Ecklisenen und Brüstungsfelder, Freitreppe, in der Art Johann Jakob Michael Kuchels, Rokoko, 1744; Teil des Ensembles Marktplatz.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-8** **Burgstraße 18.** Hofeinfahrt, drei Sandsteinpfosten mit Aufsätzen, Brunnenhäuschen, barock, bez. 1725; Fachwerkstadel, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-80** **Der Dörlesleiteweg; Dörlesleite.** Kruzifix, Sandstein, um 1875; am nördlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-79** **Eberner Straße 7.** Ehem. Pfarrhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.; Ziehbrunnen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-61** **Forstweg 1.** Ehem. Herrensitz, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, um 1800; Hofeinfahrt, zwei Sandsteinpfosten mit Aufsatz, barock.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-72** **Geracher Weg 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau auf hohem Kellersockel, verputzt, Obergeschoss Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-88** **Godeldorf 3.** Steinkreuz mit Feldaltar, Sandstein, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-10** **Haßbergstraße 32.** Obere Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau, Obergeschoss teilweise Fachwerk, verschiefertes Dachaufbau mit abgewalmtem Dach, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-11** **Haßbergstraße 45.** Wegkreuz, Sandstein, neugotisch, 19. Jh.; gegenüber Nr. 34.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-70** **Hausleite.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1863; südlich vor dem Weiler.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-87** **Itz.** Wiesenbewässerungsanlage, Haupt-, bzw. Schützenwehr, Sandsteinpfeiler mit zahnstangengeführten Schützen, Gusseisen, 1878, erneuert 1910; Abhaltschleuse des östlichen Hauptgrabens; Abhaltschleuse des westlichen Hauptgrabens, Hauptgräben, Schützenwehre der Nebengräben, 1878.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-54 Kapellrangen.** Brunnen, Sandstein, viereckig, Auslauf Gusseisen, 18. Jh.; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-12 Klostergasse 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt; Fachwerkstadel, Satteldach; Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-68 Leucherhof 1.** Einfahrt mit drei mächtigen, monolithen Sandsteinpfeilern, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-16 Magdalenenweg.** Statue des hl. Johann Nepomuk, Sandstein, um 1730; bei der Brücke am Magdalenenweg.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-17 Magdalenenweg 8.** Kreuzweg-Altar, Sandstein, mit Nischenmauer, spätmittelalterlich; am Aufstieg zur Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-23 Marktplatz 1.** Ehem. Obley- u. Spitalhof, heute Gasthof, umfangreiche Hofanlage, segmentförmige Tordurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, Halbwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh. mit älterem Kern; Fachwerkstadel, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-24 Marktplatz 4.** Ackerbürgerhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-25 Marktplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-26 Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Wetterdach über Tordurchfahrt, 18. bis 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-27 Marktplatz 8; Marquard-Roppelt-Straße 1.** Ehem. Kastenamt, sog. Glocchenhaus, jetzt Gasthof "Zur Schwane", zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 1432/33 (dendro.dat.), Giebel 1560/61 (dendro.dat.) erneuert, im Süden Mitte 19. Jh. erweitert; Hofmauer und Rückgebäude, Sandsteinquader und Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-28 Marktplatz 9.** Gasthaus zum Hirschen, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1800, erneuert.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-31** **Marktplatz 12.** Ehem. Beinhaus und Friedhofkapelle, Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, spätgotisch, bez. 1543, Kelleranbau balkonartig überbaut; im Zuge der Kirchhofummauerung hinter der Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-29** **Marktplatz 13; Marktplatz 10.** Kruzifix, Holz, 18. Jh., wohl ehem. Friedhofkreuz; auf der Gebäuderückseite; Teil der mittelalterlichen Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-30** **Marktplatz 13; Marktplatz 12.** Kath. Pfarrkirche St. Oswald, viergeschossiger Spitzhelmturm mit Scharwachttürmchen und Chor 15./16. Jh., Fastentuch um 1670, Kirchengestaltung; Kirchhofummauerung mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-32** **Marktplatz 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Schopfwalmdachbau, massiv und verputzt, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-33** **Marktplatz 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Erdgeschossfenster mit Segmentstürzen, Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-35** **Mühlgasse 6.** Schopfenmühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-47** **Nähe Am Stadtgraben.** Bildstock, Sandstein, nach oben verjüngter Rundschaft, vierseitiger Aufsatz mit bekrönendem Eisenkreuz, um 1700; Am Stadtgraben.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-86** **Nähe Bahnhofstraße.** Bildstock, Sandstein, dorische Säule, vierseitiger Aufsatz mit Muschelabschluss, um 1750, Tafeln im Aufsatz 1989.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-66** **Nähe Godeldorf.** Kapelle, dreiseitig geschlossen, Krüppelwalmdach mit Giebelreiter, gotisierend, 1912; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-19** **Nähe Kapellenweg.** Christus in der Rast, Sandstein, auf spätmittelalterlicher Altarmensa.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-15** **Nähe Kapellenweg.** Freikanzel, Sandstein, 16. Jh.; bei der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-18** **Nähe Kapellenweg.** Kreuzschlepper, Sandstein, auf Postament, bez. 1743.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-82** **Nähe Karl-Krimm-Straße.** Kreuzigungsgruppe, Sandstein, 19. Jh.; auf dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-60** **Nähe Kirchweg.** Filiationkirche Hl.-Herz-Jesu, stattlicher Saalbau mit Schweifgiebel und Satteldach, Sakristieanbau, Fassadenturm mit Zwiebelhaube, neubarock, 1923-1926; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-51** **Nähe Kutscherweg.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1864; am westlichen Ortsausgang nach Godeldorf, Nähe Kutscherweg, versetzt und mehrfach erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-14** **Nähe Magdalenenweg.** Fragment eines Ölberg-Christus, Sandstein, 18. Jh.; bei der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-13** **Nähe Magdalenenweg.** Kath. Wallfahrtskapelle St. Magdalena, Sandsteinquader, eingezogener Chor 1431(dendro.dat.), quadratisches, mit Streben besetztes Langhaus, Saalbau, 1477 (dendro.dat.), Satteldach mit Dachreiter, 1738 (dendro.dat.); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-21** **Nähe Magdalenenweg.** Nischenbau, Sandstein, um 1515, mit spätgotischem Holzkruzifix; bei Nr. 6.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-74** **Nähe St.-Anna-Straße.** Ziehbrunnen, Gusseisen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-84** **Nähe St.-Anna-Straße; St.-Anna-Straße.** Kellergasse mit 28 Felsenkellern, Ende 18. Jh. bis Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-2** **Nähe Überkumstraße.** Hoftorgerüst, sog. Hölzerne Männer, mit figürlichen Darstellungen, bez. 1710, wohl von Jörg Hoffmann; in der Grünanlage.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-46** **Nähe Zentweg.** Ehem. Zehntstadel, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, fürstbischöfliches Wappen, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-36** **Örtleinsweg 2.** Wohnstallhaus; Wohnteil zweigeschossig, massiv und verputzt, Satteldach; Stallteil mit Fachwerk, Satteldach; 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-52** **Schmierofen.** Brunnenstock aus Sandsteinquadern und Auffangbecken aus Gusseisen, Ende 19. Jh.; an der alten Mainstraße ca. 1 km vor dem Ort.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-64** **Selenfeld.** Kruzifix, Sandstein, um 1900; am Baunacher Weg, ca. 300 m vor dem Ort.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-71** **St.-Anna-Straße 2.** Kath. Filialkirche St. Anna, Saalbau mit Satteldach, eingezogener Chor dreiseitig geschlossen, Sakristeianbau, Fassadenturm mit Zeltdach, Sandsteinquader, neugotisch, 1898; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-81** **St.-Anna-Straße 15.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau auf hohem Sockel, massiv und verputzt, mit Freitreppe, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-63** **Talstraße 23.** Bauernhaus, giebelständiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.; Remise, Sandsteinquader und Fachwerk, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-37** **Überkumstraße 2.** Wohnhaus, giebelständiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Ende 18. Jh., Erdgeschoss durch Ladeneinbau verändert; Teil des Ensembles Marktplatz.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-39** **Überkumstraße 5.** Fachwerkstadel, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-40** **Überkumstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk, Gurtgesims mit Steinmetzzeichen, neu verputzt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-41** **Überkumstraße 32.** Ehem. bischöfliches Kastenhof, heute Seniorenheim, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, gegen den Hof dreigeschossiger, quadratischer Treppenturm mit welscher Haube, massiv und verputzt, von Johann Leonhard Dientzenhofer, barock, bez. 1689; Mauer mit Torbogen bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-42** **Wehrgasse 2.** Ehem. Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.; Stadel, Sandstein und Fachwerk, Satteldach; Teil des Ensembles Marktplatz.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-67** **Wilder Grund.** Ehem. Stiefenburg, Reste der 1551 zerstörten Burg, zwei terrassenartig übereinander gelegene Mauerzüge; 2 km nordwestlich von Godelhof.
nachqualifiziert

- D-4-71-115-44** **Würzburger Straße 7.** Großbauernhaus, Obergeschoss Fachwerk, teilweise verschiefert, Satteldach, 17./18. Jh.; Stadel, Sandstein, Krüppelwalmdach mit Fledermausgauben, Anfang 19. Jh.; Ecke Schweizergasse.
nachqualifiziert
- D-4-71-115-45** **Würzburger Straße 11.** Ehem. Mühle, zweieinhalbgeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, Erdgeschoss Sandstein, bez. 1751, verändert Ende 19. Jh.; Stadel und Stallung, Sandstein und Fachwerk, Satteldach, Mitte 18. Jh.; Nebengebäude, Sandstein und Fachwerk, Satteldach, Mitte 18. Jh..
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 77

Baunach

Bodendenkmäler

- D-4-5930-0001** Töpferöfen des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5930-0002** Spätmittelalterliche Töpferwerkstatt.
nachqualifiziert
- D-4-5930-0004** Erdstall des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5930-0005** Befunde von Töpfereiwerkstätten und Bergbauareal des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5930-0006** Spätmittelalterliche Töpferwerkstatt.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0049** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0066** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Leucherhof.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0137** Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0139** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Trinitatis von Daschendorf.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0140** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses in Daschendorf mit Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0030** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0031** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0032** Mittelalterlicher Burgstall "Stiefenberg".
nachqualifiziert

- D-4-6030-0033** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6030-0100** Pingenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0004** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0007** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit sowie Wüstung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0008** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0009** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0010** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0011** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0021** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0143** Siedlung des Altneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0144** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0148** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0174** Siedlung der Urnenfelderzeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0176** Spätmittelalterliche Kapelle mit Kreuzigungsgruppe.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0180** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Oswald mit karolingisch-ottonischen Bestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert

- D-4-6031-0184** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0200** Siedlung der mittleren und späten Bronzezeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0204** Untertägige Bauteile des barocken Amtshauses des 17. Jahrhunderts.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0238** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit in der Altstadt von Baunach.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0241** Archäologische Befunde des Spätmittelalters im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle St. Magdalena in Baunach.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0242** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Stadtbefestigung in Baunach.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0243** Archäologische Befunde im Bereich der die frühneuzeitlichen Stadterweiterungen in Baunach einschließenden Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-4-6031-0244** Archäologische Befunde des Mittelalters im Bereich der ehem. Burg Schadeck in Baunach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 36